



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

96. Offenes Schreiben, wodurch Herzog Ludwig von Bayern Fürsten,
Grafen, Herren und jedermänniglich bittet, die gedachten Herolde in ihrem
Anbringen bei dem Markgrafen durch ihre Herolde oder ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

96. Offenes Schreiben, wodurch Herzog Ludwig von Bayern Fürsten, Grafen, Herren und jedermänniglich bittet, die gedachten Herolde in ihrem Anbringen bei dem Markgrafen durch ihre Herolde oder Abgeordnete zu unterstützen, vom 15. Dezember 1419.

Wir Ludwig, von gotes genaden Pfalzgraf bej Rein, herczog In Bayern vnd Graf zu Mortein etc., Embieten allen fursten, herren, Grauen, freyen, Ritteren, knechten, Burgermaistern, Ratgeben, Schepfen vnd sunst allen andern, den diser vnser brieffe von vnfern wegen zugepracht wirdet, Vnser fruntlich dinst, grus vnd alles gut zuuor. Wir haben beuolhen hannsen lantsperg, des hochgeborenen fursten vnfers lieben Oheims Margraf Fridrichs, Margrafen zu Meiffen etc., Perseuant, Vnd auch Rudolf Intal, des hochgeborenen fursten vnfers lieben Oheims herczog fridrichs, herczogen zu Osterreich etc., perseuant, an den vnendlichen Margrauen von Brandenburg zu werben, Als sy des vnser besigelt brieffe haben. Bitten wir ew all vnd ewr Iglichen besunder, Ir wellet ewr Erhalt oder erber potschaft den vorgeschriben zwain perseuanten zu dem obgeschriben vnendlichen Margrauen tun auf den tag, als sy Im sagen sullen, des sy vnser brieffe haben, das wir hoffen, das vnser ere vnd sein schand sey, vnd ob in ewr ainer oder mer erweisen möcht, das er vns scherm aufztrug, die weifung zu hören nach vnser brief sage, damit die sachen zu end komen, die Sigel, trew, aid vnd dinst seins rechten herren antreffen. Vrchund des brieffs, der geben mit vnferm aufgedruckten Insigel besigelt vnd mit vnser hand gezaichent ist zu Aichach, an freitag nach sand Lucien tag, Anno etc. XVIII°.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33 f. 416.

97. Offene Gegenerklärung des Markgrafen Friedrich gegen die vom Herzog Ludwig verbreitete Schmähschrift, vom 27. Dezember 1419.

Allen vnd iglichen fursten, Geistlichen vnd werltlichen, Grauen, herren, Rittern, knechten, Steten, Märckten, gemainen vnd den diser vnser brieffe zukomet vnd geweiht wirt, Embieten wir fridrich, von gotes genaden Margraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burgraue zu Nurnberg, vnser fruntlich dinst, gunst, alles gut vnd grus zuuor. Als der vnendlich lugenhaftige man, herczog Ludwig zu Bayern, der sich schreibt Graue zu Mortain, vnd er sich doch, als er sich gehalden hat, darczu nicht fügen oder genahen tarre, lugenhaftlichen, posslichen, neitlichen vnd fälschlichen aufschreibt, das er vns nit ermanen konne, das wir vnser trew vnd Sigel aufz seiner gewalt bringen vmb ein klein Summe geltes, vnd wir enturen vnfern vnd seinen rechten herren den Romischen konige nicht bitten